



Informationsvorlage
320/117/2018

Amt/Abteilung: Ordnungsabteilung Datum: 28.08.2018	Aktenzeichen: 32.67.06.03	
An:	Datum der Beratung	Zuständigkeit
Stadtvorstand	03.09.2018	Kenntnisnahme N
Ortsbeirat Arzheim	26.09.2018	Kenntnisnahme Ö
Ortsbeirat Dammheim	23.10.2018	Kenntnisnahme Ö
Ortsbeirat Godramstein	19.09.2018	Kenntnisnahme Ö
Ortsbeirat Mörlheim		Kenntnisnahme Ö
Ortsbeirat Mörzheim	20.09.2018	Kenntnisnahme Ö
Ortsbeirat Nußdorf		Kenntnisnahme Ö
Ortsbeirat Queichheim		Kenntnisnahme Ö
Ortsbeirat Wollmesheim	24.09.2018	Kenntnisnahme Ö
Umweltausschuss	25.10.2018	Kenntnisnahme Ö

Betreff:

Betriebskostenrechnung Friedhöfe 2017

Information:

Das Haushaltsjahr 2017 wurde im Bereich Friedhöfe wie folgt abgeschlossen:

		HH 2017	HH 2016	HH 2015	HH 2014	HH 2013	HH 2012
Gesamt	Einnahmen	776.191,62 €	693.975,67 €	752.377,23 €	716.136,90 €	1.013.487,12 €	568.807,16 €
	Ausgaben	682.814,50 €	628.907,30 €	679.593,20 €	652.132,33 €	642.789,39 €	594.276,50 €
	Ergebnis	93.377,12 €	65.068,37 €	72.784,03 €	64.004,57 €	370.697,73 €	-25.469,34 €
davon:	Einnahmen	27.496,32 €	30.288,24 €	27.026,39 €	27.932,46 €	19.091,15 €	15.484,86 €
Leichenhallen	Ausgaben	31.399,46 €	27.402,54 €	43.566,74 €	43.870,30 €	22.582,31 €	16.698,76 €
Ortsteile	Ergebnis	-3.903,14 €	2.885,70 €	-16.540,35 €	-15.937,84 €	-3.491,16 €	-1.213,90 €
Kühlung	Einnahmen	1.098,87 €	614,18 €	1.642,02 €	2.683,14 €	2.019,62 €	2.088,91 €
	Ausgaben	290,90 €	806,13 €	1.135,19 €	1.655,29 €	1.642,38 €	3.529,21 €
	Ergebnis	807,97 €	-191,95 €	506,83 €	1.027,85 €	377,24 €	-1.440,30 €
Kriegsgräber	Einnahmen	26.905,46 €	26.343,18 €	32.131,00 €	32.131,00 €	32.131,00 €	32.131,00 €
	Ausgaben	26.905,46 €	14.151,59 €	21.403,06 €	35.281,02 €	19.791,94 €	32.131,00 €
	Ergebnis	0,00 €	12.191,59 €	10.727,94 €	-3.150,02 €	12.339,06 €	0,00 €
Jüdischer Friedhof	Einnahmen	7.850,05 €	4.702,50 €	9.049,37 €	6.249,50 €	4.702,50 €	4.702,50 €
	Ausgaben	10.947,01 €	13.247,04 €	13.182,88 €	9.467,05 €	4.702,50 €	4.702,50 €
	Ergebnis	-3.096,96 €	-8.544,54 €	-4.133,51 €	-3.217,55 €	0,00 €	0,00 €

Erläuterungen:

1. Entwicklung der Bestattungszahlen und Bestattungsarten

Die Bestattungszahlen (616) haben sich in 2017 auf das langjährige Mittel eingependelt, nachdem sie 2016 einen bisherigen Höchststand (635) erreichten. Bestattet wurden 2017 114 Personen im Sarg (Vorjahr: 123) und 502 (512) in der Urne. Der Trend zu pflegeleichten Grabstätten hält mit 34 (29) Neuverpachtungen auf dem Memoriamgarten sowie 20 (19) Partnergräbern am Baum unverändert an. Diese 2016 angelegte Fläche für Baumbestattungen ist nunmehr zur Hälfte belegt mit der Folge, dass bereits eine weitere Fläche in Planung genommen wurde.

Auf Wunsch des Ortsbeirates Arzheim konnte im August 2018 ein bereits 2017 hergestellter Obstbaumhain mit rund 150 Urnen-Partnergräbern seiner Bestimmung übergeben werden. Auch für Dammheim ist eine entsprechende Fläche in Planung. Die bereits im Vorjahr begonnene Planung zum Neubau eines Urnenstelenfeldes in Queichheim konnte zum Abschluss gebracht werden; der Auftrag wurde mit Zustimmung des Hauptausschusses vom 14.08.2018 erteilt.

2. Einäscherungen Krematorium

Die Einäscherungszahlen sind von 7.494 auf 7.710 angestiegen. Die jährlichen Schwankungen sind durch das sich ändernde Bestattungsverhalten sowie durch wechselnde Sterberaten begründet.

3. Leichenhallen/Kühlungen auf Stadtteilmfriedhöfen:

Bei der Neugestaltung der Vorplatzüberdachung der Leichenhalle Wollmesheim haben sich - bedingt durch das bundesweite Ausschreibungsverfahren – nicht vorhersehbare Verzögerungen bei den Montagearbeiten ergeben, so dass sich die Fertigstellung bis zum September verzögerte. Vermehrt anfallende Oberflächenentwässerung bereitete auch 2018 noch Probleme.

Die noch verbliebenen Leichenkühlräume in Mörlheim und Nußdorf gestalten sich derzeit kostendeckend bei gleichbleibender Inanspruchnahme.

4. Jüdischer Friedhof / Kriegsgräber:

Die Landesmittel für den Pflegeaufwand des jüdischen Friedhofes konnten die Ausgaben nur zu 72 % (2016: 35 %) decken. Die für eine Mindestpflege im Sinne des jüdischen Verständnisses erforderlichen Mehrausgaben i.H.v. 3.096,96 € wurden aus allgemeinen Haushaltsmitteln übernommen.

Der aus 2016 übernommene Überschuss bei den Landesmitteln für Pflege und Unterhalt der Kriegsgräber konnte durch die Neugestaltung der Kriegsgräber auf dem Stadtteilmfriedhof Nußdorf restlos abgebaut werden.

5. Muslimischer Friedhof:

Die 2017 fortgeführten Gespräche mit den Vertretern der muslimischen Gemeinden ergaben Anfang 2018 deren Bereitschaft, die Neuanlage eines muslimischen Friedhofes unter deren Mitwirkung zu gestalten. Erste Planungsergebnisse liegen vor, bedürfen aber noch einer Überarbeitung.

6. Ausblick

Die Betriebskostenrechnung 2017 schließt mit einem Überschuss von 93.377,12 €. Das gute Ergebnis relativiert sich allerdings angesichts des Sturmschadens vom 2.1.2018 i.H.v. 30.000,- € doch wieder erheblich. Aufgrund den in der fünfjährigen Finanzplanung enthaltenen Investitionen ist mit einem künftigen Anstieg der Abschreibungen zu rechnen. Die 2018 in Kraft getretene Erhöhung der Friedhofsgebühren führte bisher zu Mehreinnahmen von 10 %. In wie weit sich die Ausgaben ab 2019 entwickeln werden, hängt maßgeblich vom Ergebnis der Ausschreibung der Unterhaltspflege für den Hauptfriedhof für die Jahre 2019 bis 2022 ab.

Auswirkungen:

Keine finanziellen Auswirkungen

Anlagen:

Betriebskostenrechnung 2017

Beteiligtes Amt/Ämter:

Dezernat I - OB
Dezernat II - BGM
Finanzverwaltung/Wirtschaftsförderung
Friedhofsverwaltung

Schlusszeichnung:

An empty rectangular box with a black border, intended for a signature or stamp.